



Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

PRESSEINFORMATION

Zukunft entdecken

Polytechnische Gesellschaft eröffnet Vortragsreihe am 5. September mit Dr. h.c. Thomas Reiter

Frankfurt, 29.08.2017

Er war 350 Tage im All und hat unsere blaue, verletzte Erde von außen betrachtet. Für uns endet der Blick am Horizont, für ihn nicht. Dr. h.c. Thomas Reiter, Koordinator und Astronaut der European Space Agency, wird am 5. September um 19:00 Uhr den zweiten Teil der Vortragsreihe 2017 „Zukunft entdecken“ der Polytechnischen Gesellschaft eröffnen. So wie er auf seinen Missionen seine Perspektive änderte, sich Dingen immer wieder mit einer sehr großen Offenheit nähert und stets in die Zukunft denkt, so umfasst die Vortragsreihe zehn aktuelle und lebensnahe Themen. Ob es um Cyberwar oder Neurotechnik, Europa- oder Afrikafragen, Biomacht oder Genome Editing, Gleichheitsillusionen, Kunstmuseen oder Geldsysteme geht, Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kunst kommen, um verständlich komplexe Entwicklungen zu erläutern und bewerten. Die Polytechnische Gesellschaft hat dafür ihr klassisches Vortragsformat um Diskussionsrunden, Diskurse und Interviews erweitert. Wie gewohnt gibt es auch immer im Anschluss immer die Möglichkeit selbst nachzufragen.

Terminübersicht

05.09.2017 Vortrag und Diskurs

Vortrag

Die Zukunft der robotischen und bemannten Raumfahrt
Dr. h. c. Thomas Reiter

Diskurs

Auf zur ISS!
Studierende der Goethe-Universität
über ihr Experiment zur Planetenentstehung

12.09.2017

Deutschlands künftige Rolle in der Europäischen Union
Dr. Daniela Schwarzer

19.09.2017 Im Gespräch

Das Internet als Kriegsschauplatz?
Linus Neumann
Annika Glose



Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

10.10.2017

Neurotechnik für elektronische Pillen und fühlende Prothesen
Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Stieglitz

17.10.2017

Banalisierung der Kunst? Das Museum als Bildungsanstalt betrachtet
Prof. Dr. Walter Grasskamp

24.10.2017

Die Ordnung des Euro
Prof. Dr. Thomas Mayer

07.11.2017

Zurück in die Zukunft – der zweite Frühling der Gentherapie
Prof. Dr. med. Christof von Kalle

14.11.2017

Themenabend
Afrika: Kann Entwicklungszusammenarbeit Fluchtursachen beseitigen?
Prof. Dr. Mamadou Diawara
Prof. Dr. Uta Ruppert
Georg Schmidt
Moderation: Christian Hiller
von Gaertringen

21.11.2017

Wenn Körperstoffe zur Wertsache werden
Prof. Dr. phil. Petra Gehring

5.12.2017

Gleichheitsillusionen in Paarbeziehungen
Prof. Dr. Cornelia Koppetsch

Der Eintritt ist frei. Die Vorträge finden in der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main, oder auf dem Campus Bockenheim, Hörsaal IV, Mertonstraße 17 – 21, 60325 Frankfurt am Main statt. Weitere Informationen unter www.polytechnische.de.

Die Tugend besteht im Handeln

Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung. Sie setzt sich für Kultur, Wissenschaft, Soziales und eine lebendige Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhlerschule oder das Institut für Bienenkunde. Sieben Institute sind als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden: die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhler-Stiftung, der Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e. V., das



Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Institut für Bienenkunde, das Kuratorium Kulturelles Frankfurt e. V., der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft finanziell unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse an die Hessische Landesbank konnte die Polytechnische Gesellschaft ihre Stiftung mit einem Stiftungskapital von circa 400 Millionen Euro ausstatten. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft eine seit mehr als 150 Jahren durchgängig laufende Vortragsreihe, die aktuelle Themen aufgreift. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft und die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab. Die rund 330 Mitglieder der Polytechnische Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.

Informationen

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft
www.polytechnische.de
- Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter www.polytechnische.de/presse/

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR
Telefon (069) 789 889-32
glose@polytechnische.de